

## ProWis



### Wissensmanagement: Herausforderung Nr. 1 für KMU

Durch die wachsende Globalisierung sehen sich kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zunehmend gefordert, innovative Produkte immer schneller, flexibler und kostengünstiger anzubieten. Um diesem enormen Innovations- und Kostendruck standhalten zu können, müssen alle vorhandenen Ressourcen effektiv und effizient genutzt werden. Viele Unternehmen kennen ihre Herausforderungen:

- Mehr Wissen über Kunden aufbauen und nutzen.
- Innovativer werden, ohne viel Geld aufwenden zu müssen.
- Erkenntnisse aus der Fertigung bereits frühzeitig in der Produktentwicklung berücksichtigen.
- Wichtige Erfahrungen sichern, um Doppelarbeiten in der Zukunft zu vermeiden.

### Erschließung der Wissenspotenziale

Durch den Einsatz von Wissensmanagement können diese Herausforderungen angegangen und die Ressource "Wissen" für den Unternehmenserfolg besser erschlossen werden.

Im Rahmen des ProWis-Projekts wurden diverse Methoden und Werkzeuge für eine effizientes Wissensmanagement erstmals kombiniert und in ein mittelstandsgerechtes Gesamtkonzept integriert.

Der Fokus liegt hierbei auf der Verbesserung der operativen Geschäftsprozesse. Durch die Wissensmanagementlösungen werden diese Prozesse beschleunigt, verbessert und die vorhandenen Wissenspotenziale besser genutzt.

### Ansprechpartner:

#### Fraunhofer Kompetenzteam

#### Fraunhofer IPK

Dipl.-Psych. Ina Finke  
Competence Center Wissensmanagement  
Tel.: +49 (0)30 / 390 06-264  
Fax: +49 (0)30 / 393 25 03  
ina.finke@ipk.fraunhofer.de  
www.wissensmanagement.fhg.de

#### Fraunhofer IFF

Dipl. Wirtsch.-Inf. Stefan Voigt  
Produktionslogistik und Fabrikssysteme  
Tel. +49 (0) 391 / 40 90-713  
Fax. +49 (0)391 / 40 90-555  
stefan.voigt@iff.fraunhofer.de  
<http://www.iff.fraunhofer.de>



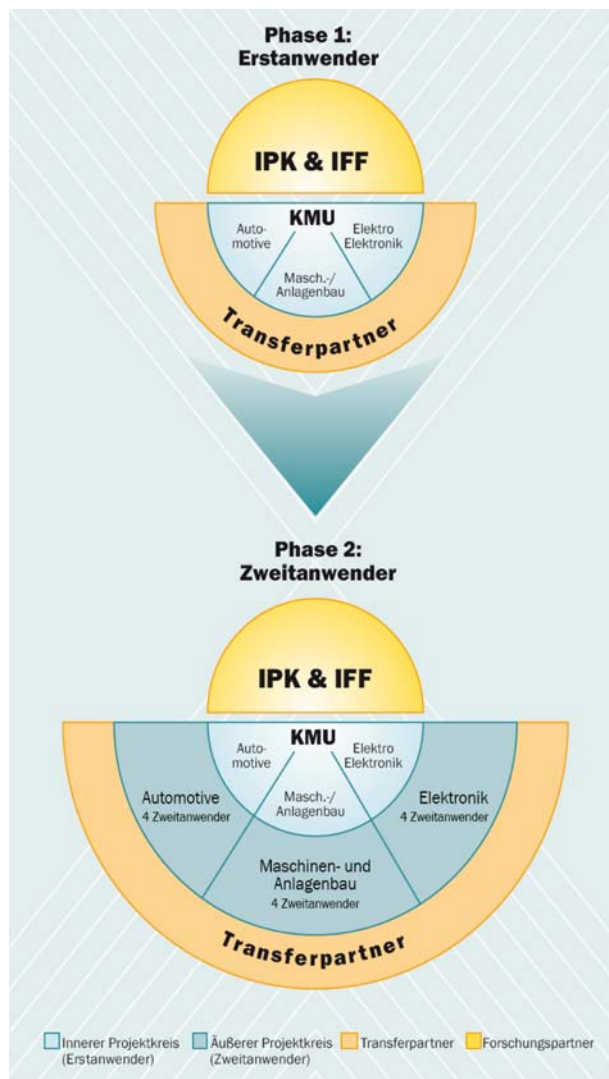
ProWis wird im Rahmen der BMWi-Initiative  
"Fit für den Wissenswettbewerb" gefördert.

## Praxiserprobtes Konzept

Das Projekt ProWis gliedert sich in zwei Phasen. Mit drei Erstanwendern - Lust Antriebstechnik, DESMA und PM Automotive - wurden in der ersten Phase die vorhandenen Wissensmanagementmethoden an die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen von KMU angepasst und eine Vorgehensweise für die Einführung von Wissensmanagement konzipiert. Ausgehend von diesem Modell setzen die Unternehmen ihr unternehmensspezifisches Wissensmanagement um.

In der jetzt begonnenen zweiten Phase steht das ProWis-Umsetzungsmodell weiteren Unternehmen als serienreife Anwendung zur Verfügung. Bei der Umsetzung der Wissensmanagementlösungen werden die Zweitanwender durch das Fraunhofer-Kompetenzteam und den "ProWis-Shop" unterstützt. Als portalbasierte Internetplattform stellt der "ProWis-Shop" zahlreiche Lösungen, Hilfsmittel und Erfahrungsberichte zur Verfügung. Am Ende der Projektlaufzeit wird dieser für alle KMU in Deutschland freigeschaltet. Im Vordergrund steht dabei der Gedanke des Heimwerkers, der "seine" Wissensmanagement Lösungen auswählt und in Selbstanwendung realisiert.

## Das ProWis Transferkonzept



## Effektiver und effizienter durch Wissensmanagement

Ziel von ProWis ist die Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationskraft von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Bei der Ausgestaltung des Wissensmanagementumsetzungsmodells orientiert sich das Projekt an der Praxis und am Bedarf der mittelständischen Firmen.

Nähere Informationen zu ProWis finden Sie unter:

[www.prowis.net](http://www.prowis.net)

## Die ProWis Projektpartner

